

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 13. Mai 1851.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 45 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Am Bußtage (14. Mai) predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. vander Allgem. Beichte Dienstag den 13. Mai um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weiße. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. P. Fauer. Allg. Beichte Dienstag den 13. Mai um 2 Uhr Hr. Diac. Weiße.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Riendcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.



**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.  
Allgem. Beichte Dienstag den 13. Mai um 2 Uhr  
Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Den 10. Mai 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	z	7	z	6	z	z	1	z	15	z	—	z
Gerste	—	z	27	z	6	z	z	1	z	2	z	6	z
Hafer	—	z	22	z	6	z	z	1	z	—	z	—	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niemeier.

### Bekanntmachungen.

Ein jetzt zurückgegebenes Landwehrmobilmachungs-  
Pferd, 6 Jahr alt, 4 Zoll groß, Wallach, hellbraun,  
sehr schön gehalten und in dem besten Futterungszustande  
befindlich, soll auf

den 15. Mai e. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Gasthose zur Stadt Wien

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen  
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-  
kauft werden.

Halle, den 12. Mai 1851.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Ein Schlüssel gefunden am 6. Mai e.

Der Magistrat.

Die große Klausstraße wird der Umlegung des Pflasters wegen vom Montag den 12. Mai c. ab für alles Fuhrwerk auf einige Zeit gesperrt werden, wovon wir das theilhaftige Publikum hierdurch in Kenntniß setzen.

Halle, den 9. Mai 1851.

Der Magistrat.

Zur meistbietenden Verpachtung der Fährerechtigkei zwischen Giebichenstein und Cröllwitz habe ich im Auftrage der Herren Bartels und Kesperstein einen Termin auf der Bergschenke zu Cröllwitz

auf den 15. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr

anberaunt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Pachtbedingungen liegen in meiner Expedition und im Comptoir der Kespersteinschen Papierfabrik zu Cröllwitz zur Einsicht bereit.

Halle, den 1. Mai 1851.

Der Rechtsanwalt Fritsch.

Die beiden mit einander vereinigten, auf dem Moritzkirchhofe hieselbst belegenen Häuser Nr. 616 und 617, nebst einem in der großen Klausstraße unter Nr. 877 belegenen Hause, beabsichtigen wir wegen Erbtheilung am 26. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in dem Hause Moritzkirchhofe Nr. 616 parterre zu verkaufen.

Ansicht und das Nähere hierüber ertheilt  
der Tischlermeister Gansen.

Halle, den 13. Mai 1851.

**Zu verkaufen sind:**

<b>Ein Haus</b> mit 100 Thlr. Miethertrag für 1600 Thlr.		
ein dergl.     ; 150 Thlr.             ; für 2200 Thlr.		
ein dergl.     ; 350 Thlr.             ; für 6000 Thlr.		
ein dergl.     ; 400 Thlr.             ; für 7000 Thlr.		

Die Anzahlung ist bei allen 4 Häusern gering. — Außer diesen kann ich noch viele andere Häuser zu verschiedenen Preisen zum Kauf nachweisen.

A. Linn, Lucke Nr. 1386.



### Soolbad Wittekind bei Giebichenstein

beginnt seine Saison am 15. dieses Monats, sowohl in reinen Sool; wie allen übrigen ärztlich verordneten Bädern. Russische Sool; Dampfbäder für Herren werden von da ab alle Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags von 3 Uhr, für Damen dagegen Mittwoch und Freitag Nachmittags gegeben. Die Trinkkuren des Wittekind; Brunnens an der Quelle beginnen mit demselben Tage, desgleichen die der Wolken und aller übrigen Mineralwässer.

S. Thiele.

### Meiers Bad,

in der Vorstadt Glaucha,

eröffnet seine diesjährige Saison am 16. Mai und werden wie immer allerhand Bäder gegeben.

Dem geehrten Frauenverein für Armen; und Krankenpflege so wie allen geschätzten Freunden und Wohlthätern fühle ich mich verpflichtet, für das meinem verstorbenen Manne während seiner langen Krankheit bewiesene Gute, so wie denen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten und aufrichtigen Dank hierdurch abzustatten.

Wittwe Tornauer.

### Hausverkauf.

Ein Haus auf dem Neumarkt, Geiststraße, mit 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Brunnen und einem Garten, ist veränderungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt W. Bahl in, wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bär.

### Gute trockne Knochen

kauft zum höchsten Preise Chr. Fritsch.

Kl. Klausstraße Nr. 923.

Gute Speisekartoffeln und Futterrüben sind zu verkaufen Geiststraße Nr. 1278.

Vier fette Schweine stehen zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 401.



Der Finder eines an vergangner Mittwoch den 7. Mai Vormittags 10 Uhr auf dem Wege von Halle nach Passendorf verloren gegangenen Kindermantels wird gebeten, denselben Glaucha Nr. 1999 eine Treppe hoch abzugeben.

Es ist am Freitag Abend zwischen 7 u. 8 Uhr ein Geldbeutel verloren gegangen vom Klausthor bis an das Steinthor. Der Inhalt war ein Doppellouisd'or und noch anderer Münze; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Gasthose zum goldnen Engel gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Der ehrliche Finder einer schwarzen Tassischürze mit Spitzen besetzt, welche am Sonntag Abend zwischen 8 und 9 Uhr vor des Posamentier Herrn Hensels Thür, Leipziger Straße, verloren gegangen ist, wird ersucht, solche bei Immermann in der Leipziger Straße gefälligst abzugeben.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, die auch mit Kindern umzugehen weiß, findet sofort einen Dienst Märkerstraße Nr. 409 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich oder künftigen 1. gesucht bei Lehmann, Zapfenstraße Nr. 677.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Rathhausgasse Nr. 253 bei L. Sagemann.

Einen Lehrburschen sucht zum sofortigen Antritt der Klempnermeister K. Kegel, gr. Ulrichsstraße Nr. 23.

Zwei Hausmädchen finden zum 1. Juni c. guten Dienst Rathhausgasse Nr. 233 parterre rechts.

Zum 1. Juni oder 1. Juli findet ein Mädchen mit guten Attesten Dachritzgasse Nr. 990 einen Dienst.

Eine gute Hobelbank ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Bechershof Nr. 730.

Ein noch sehr gut gehaltenes Pianoforte weist zum Verkauf nach Holzhausen, Fleischergasse Nr. 1163.

Im Besitz der neuen Messwaaren können wir Einem geehrten Publikum nur die ausgezeichnetste Auswahl in allen Artikeln im modernsten Geschmacke empfehlen.

Gebr. Gundermann.  
Leipziger Straße Nr. 324.

Wir haben neuerdings eine Parthie durch  
Bedürftige gefertigte

„baumwollene Strümpfe und Socken“

zu festen und billigen Preisen in der Handlung  
von Madame Tausch niedergelegt und bitten  
bei Bedarf um gefällige Abnahme.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Zwei einzelne Leute, welche kein Geschäft treiben,  
suchen eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche  
und sonstigem Zubehör zum 1. Juli oder 1. October cur.  
zu beziehen. Auskunft wird in Nr. 216 eine Treppe  
hoch ertheilt.

### G e s u c h.

In der Nähe des Marktes wird pr. 1. Juli, 1. Oct.  
ein Logis von 2 — 3 Stuben mit Zubehör, sowie Kamin  
und Boden, bequem zugänglich, zu mietzen gesucht.  
Gefällige Offerten nach Nr. 1649 Leipziger Straße.

Der Handwerkerbildungsverein sucht eine  
oder zwei Tafeln (Tische) zum Zeichnen.

Aust, lange Gasse Nr. 1793.

Geehrten Herrschaften empfiehlt sich eine als Kran-  
kenwärterin practisch ausgebildete Frau, vorzüglich bei  
WöchnerInnen, und ist zu erfragen bei Herrn Müller,  
Domplatz Nr. 1032.

Durch den Ankauf eines Maulthiers bin ich in den  
Stand gesetzt, Fahren jeder Art und Weise für ein ge-  
ehrtes Publikum zu übernehmen und empfehle mich hiermit  
zu gütigen Aufträgen. Rohmland, im Familienhause.

Mittelwache Nr. 1739 ist Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeläß zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen; auch kann Pferdestall und Heuboden mit dazu gegeben werden.

Eine große Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

In der Schmeerstraße Nr. 489 ist eine Familienwohnung sofort zu vermieten und gleich zu beziehen.

Schmeerstraße Nr. 490 ist der Laden mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten.

Wittve Schmidt.

Eine freundliche Stube, 2 Kammern und Küche ist zum 1. Juli hinter dem schwarzen Bär Nr. 836 zu vermieten.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, Entree, 2 Kammern und allem Zubehör, nebst Mitbenutzung des Gartens, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Geiststraße Nr. 1273.

Bruno'swarte Nr. 566 sind zwei kleine Stuben nebst Zubehör an einzelne Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche steht an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen große Klausstraße Nr. 908 bei

J. A. Reuscher.

Ein Logis, bestehend aus 1 Laden, Stube, Kammern und Küche, und eins dergleichen, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, können noch zu Johannis vermietet werden am Universitätsgebäude Nr. 114.

Zwei eingefahrne Ziegenböcke werden zum Verkauf nachgewiesen Nr. 1342.

### 50 Centner

Heu sind auf dem Rittergute Sagisdorf bei Reideburg zu verkaufen.

Mittwoch den 14. Mai Nachmittags 4 Uhr: **Große Musik-Aufführung** im großen Versammlungs-Saale der Franckeschen Stiftungen mit vollständiger Orchesterbegleitung

„**Johann Huf**“,

Oratorium in 3 Abtheilungen.

Billets à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. und Texte (mit geschichtlichen Notizen) à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. sind in den Buchhandlungen von Schrödel & Simon und des Waisenhauses, bei den Kaufleuten Arnold und Friedländer am Markte, so wie auch bei Unterzeichnetem zu bekommen.

L. Thieme, Organist.

**Etablissement.**

**Wilhelm Elsässer,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

am Markt Nr. 942 im Zimmermannschen Hause, empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager zur geneigten Beachtung und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Bestellungen und Reparaturen werden aufs Sorgfältigste und Pünktlichste ausgeführt.

**Erklärung.**

Es ist schon seit Jahren geschehen, daß einige Lehrer des Waisenhauses ihre Schüler und Schülerinnen vor dem Besuche meines Konfirmanden-Unterrichts gewarnt haben. Ich habe bisher geschwiegen; neulich hat indeß der Kandidat der Theologie Lehrer Meyer an der Knaben-Freischule diese Abmahnung in einer Weise geübt, daß ich nicht länger dazu schweigen mag. Er hat mich dadurch vor Schulkindern als einen anrühigen Menschen denuncirt. Ohne über solchen pädagogischen Takt richten zu wollen, bin ich dennoch in der Nothwendigkeit, mich öffentlich einmal gegen dergleichen Angriffe zu verwehren. Schließlich die Bitte an die übrigen geehrten Herren Lehrer, meine Worte nur als eine Nothwehr gegen Einzelne betrachten zu wollen.

Sasemann, Diaconus.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)